

Ökologische Ökonomie: Globalen Folgen unseres Konsums

1. Steckbrief

<p>Name: Stephan Lutter Geburtsjahr: 1978 Beruf: Wissenschaftler Wohnort: Wien Wurzeln: Wien Forschung an: Ökologische Ökonomie, Wirtschaft- Umwelt-Modellierung, Auswirkungen von Globalisierung & internationaler Handel</p>	<p>Stephans & Julias TOP5</p> <ol style="list-style-type: none"> 1. Laptop (inkl. Headset) 2. Kaffee 3. Ressourcenbericht für Deutschland 2022 4. Notizblock 5. Handy 	<p>Name: Julia Kreimel Geburtsjahr: 1992 Beruf: Wissenschaftlerin Wohnort: Wien Wurzeln: NÖ Forschung an: Ökologische Ökonomie, weltweite Rohstoffnutzung, Umweltauswirkungen von Ernährung</p>
--	--	---

Deshalb ist Wissenschaft toll: *Weil wir damit Antworten auf viele spannende Fragen herausfinden können.*

Darin bin ich überhaupt nicht gut: Julia: *Kopfrechnen* | Stephan: *Geräteturnen* 😊

Auf diesem Social Media Kanal bin ich gerne unterwegs:

Julia: *Instagram, Twitter, LinkedIn* | Stephan: *LinkedIn*

Das ist das Interessanteste, das ich jemals entdeckt habe: Stephan: *dass man in der trockensten Wüste der Welt verschwenderisch mit Wasser umgeht, um Lithium für Handy-Akkus abzubauen.*

Mit Wissenschaft verbessern wir die Welt, weil *vieles von dem, was wir erforschen, eine wichtige Grundlage für politische Entscheidungen z.B. im Klimaministerium sein kann.*

Ich wäre gern dieses Tier, um besser forschen zu können: *Ein Elefant, weil der ein tolles Gedächtnis hat.*

So fühlt es sich an, etwas Neues zu entdecken: *Wir sitzen dann vor dem Computer und vergessen manchmal die Zeit und auch auf das Essen und Trinken.*

2. FÄKT-Sheet

Stell dir vor, du kaufst ein neues Smartphone. Aber wusstest du, dass:

- ... der Abbau dieser Rohstoffe die Umwelt belastet und Lebensräume für Tiere und Pflanzen auf der anderen Seite der Erde in Gefahr bringt?
- ... ein Smartphone aus vielen wertvollen Materialien und Metallen wie Kupfer, Lithium, Kobalt und anderen Rohstoffen besteht?

Die **ökologische Ökonomie** befasst sich genau mit diesen Fragen. Sie untersucht, wie unser Konsum, unser Lebensstil und unsere Entscheidungen den Planeten beeinflussen. Dabei geht es nicht nur um Smartphones, sondern auch um Kleidung, Lebensmittel und all die anderen Dinge, die wir täglich nutzen und tun.

Der Materialfußabdruck: Jedes Produkt hat einen Materialfußabdruck. Das ist die Menge an Rohstoffen, die für seine Herstellung benötigt wird. Je größer der Fußabdruck, desto mehr Umweltbelastung verursacht das Produkt. Ein Smartphone hat aufgrund seiner komplexen Herstellung und der Verwendung seltener Materialien einen riesigen Fußabdruck.

Die Entkopplung: So können wir unseren Rucksack leichter machen

Wirtschaftswachstum sollte stattfinden, ohne den Materialfußabdruck zu vergrößern. Das nennt man Entkopplung. Wie das geht? Hier das Beispiel der Kreislaufwirtschaft:

- **Das nachhaltige Produktdesign:** Hersteller können Produkte so gestalten, dass sie langlebiger, besser zu reparieren und recycelbarer sind. Das verringert den Materialfußabdruck und schont die Umwelt, da wir weniger oft neue Dinge kaufen müssen und dadurch weniger neue Rohstoffe benötigen und weniger Müll verursachen.
- **Sharing Economy:** Statt ein Auto selbst zu besitzen, könnte man es zum Beispiel ausleihen oder mieten. So teilen wir uns die Ressourcen und schonen die Umwelt.
- **Recycling:** In einer Kreislaufwirtschaft werden Produkte so hergestellt, dass sie am Ende ihrer Lebensdauer recycelt oder kompostiert werden können. So können die wertvollen Rohstoffe aus alten Smartphones zurückgewonnen und für neue Produkte verwendet werden.
- **Die Politik**
Auch Verbraucher:innen haben Einfluss darauf, wie Produkte hergestellt werden, aber klare, internationale Regeln sind notwendig, damit Produkte verantwortungsvoller und ressourcenschonender gestaltet werden.

Unser Lebensstil: Auch wir können etwas tun, um Ressourcen zu schonen.

Wie kann jede:r einzelne nun beitragen, um im täglichen Leben Ressourcen zu schonen?

- **Länger nutzen:** Statt alle zwei Jahre neue Produkte wie zB Smartphone, Fernseher, Waschmaschinen etc. zu kaufen, könnte man sein altes Gerät länger nutzen und es reparieren lassen, wenn es kaputt geht.
- **Nachhaltige Hersteller:** Beim Kauf neuer Produkte sollte man, wenn möglich, auf nachhaltige Hersteller und Siegel geachtet werden.
- **Richtig recyceln:** Alte Geräte sollte man unbedingt richtig recyceln, um die wertvollen Rohstoffe zurückzugewinnen.

3. FÄKT-Check

Du hast jetzt das FÄKT-Science Video zum Thema Ökologische Ökonomie – Globale Folgen von Konsum und Gütern gesehen. Was sind deiner Meinung nach die Probleme, die aufgezeigt wurden?

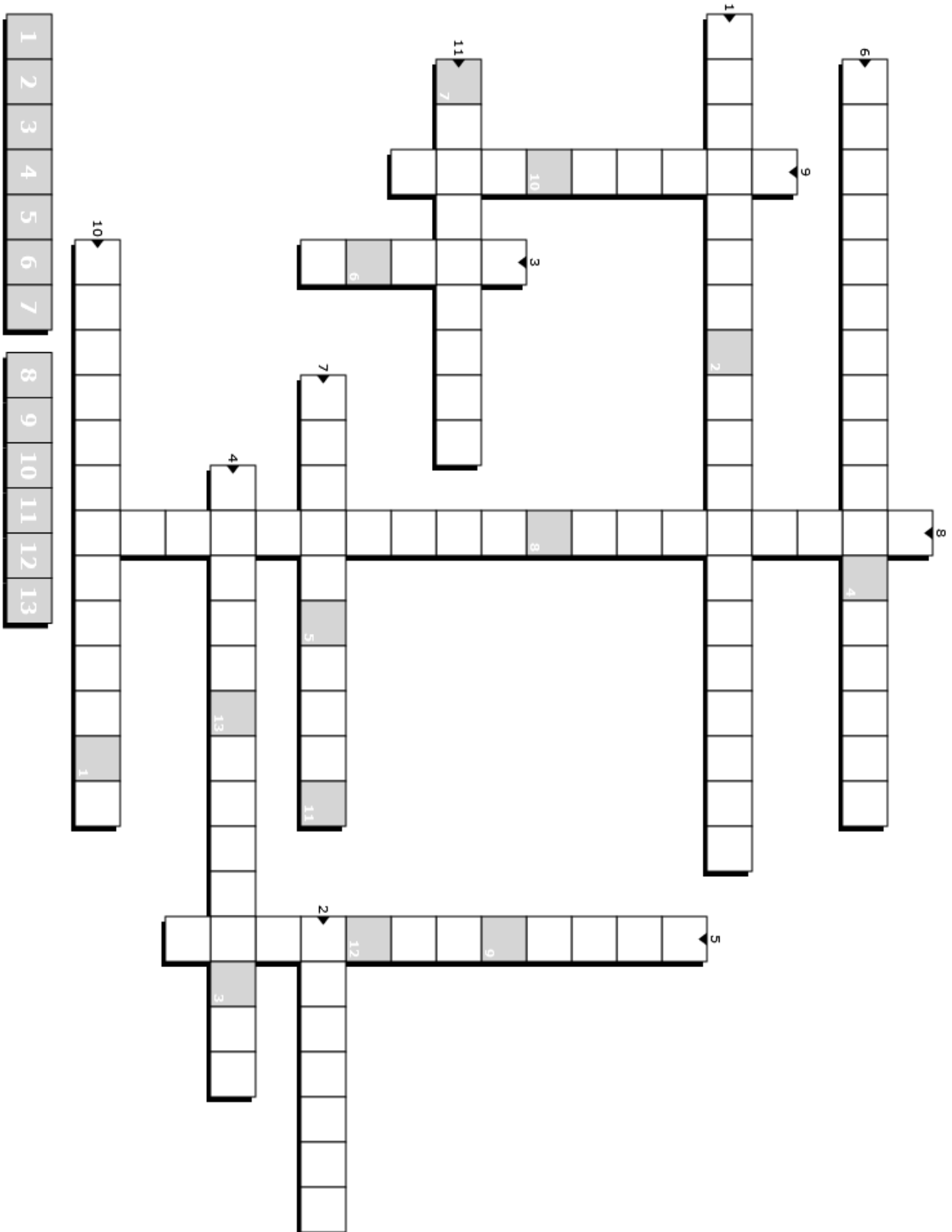
1. _____
2. _____
3. _____

Wie würdest du die von dir erkannten Probleme lösen wollen oder können?

1. _____
2. _____
3. _____

4. Kreuzworträtsel

1. Was ist der Begriff für die Gesamtmenge an Rohstoffe, die für die Herstellung eines Produkts benötigt wird?
2. Welches Element wird für die Batterien in Handys und Elektroautos verwendet?
3. Welches südamerikanische Land ist ein Hauptproduzent von Lithium, einem wichtigen Rohstoff für viele technische Konsumgüter?
4. Wie nennt man das Konzept, wenn man Dinge wie Autos oder Werkzeuge mit anderen teilt, um Geld zu sparen und die Umwelt zu schonen?
5. Wie nennt man das Konzept, Wirtschaftswachstum zu erreichen, ohne dabei die Umwelt zu schädigen?
6. Wie nennt man den Verbrauch von Dingen wie Papier, Metall und Öl für die Herstellung von Produkten?
7. Wenn man sich ein Auto mit anderen teilt, um Treibstoffe (Benzin, Diesel) zu sparen und weniger Abgase zu erzeugen, nennt man das...?
8. Welches Modell fördert die Wiederverwendung von Produkten und Materialien, um Abfall zu minimieren?
9. Wie nennt man es, wenn alte Dinge wie Papier, Plastik und Metall gesammelt und in neue Produkte verwandelt werden?
10. Wie nennt man das Design von Dingen, um sie umweltfreundlicher und langlebiger zu machen?
11. Wie kann jeder Mensch seinen persönlichen Fußabdruck beeinflussen?



5. Science Slam | Mindmap

Gemeinsam die Welt verstehen - Eine Mindmap zu Ökologischer Ökonomie und den Folgen unseres Konsums

Ziel: Das Ziel dieser Gruppenarbeit ist es, gemeinsam zu lernen, wie unser Konsum die Umwelt beeinflusst. Wir wollen verstehen, warum es wichtig ist, auf die Umwelt zu achten, und wie wir als einzelne Person aber auch als Kollektiv dazu beitragen können.

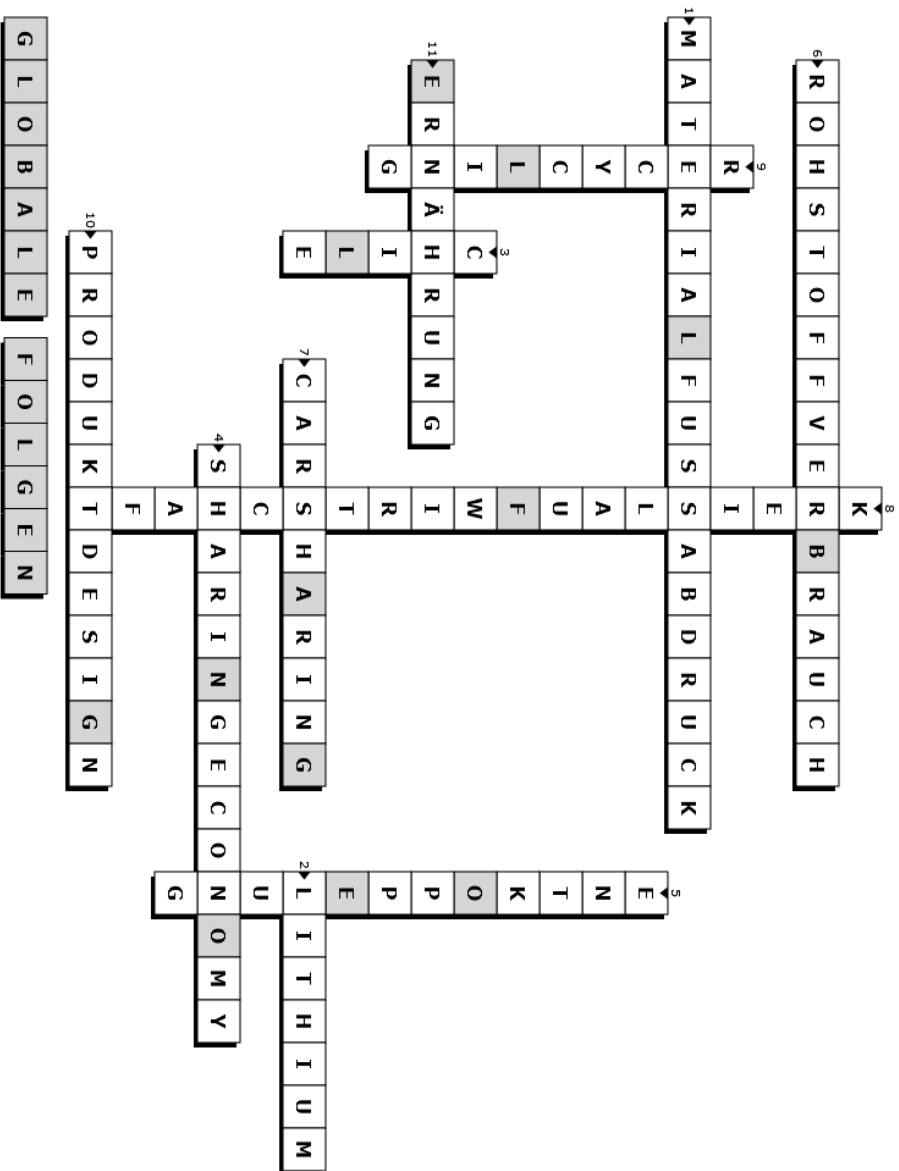
Materialien:

- Großes Papier für die Mindmap
- Bunte Stifte und Marker
- Zugang zu Büchern oder dem Internet für weitere Recherchen

Schritt-für-Schritt-Anleitung:

1. Einführung
 - Sammelt nun in der Klasse gemeinsam alle Ideen, Begriffe und Konzepte, die wir über unseren Konsum wissen, und deren Auswirkungen auf die Umwelt hat, sammeln. (zB Tafel, Papier, Word, PowerPoint, etc.)
2. Gruppenbildung
 - Bildet eine kleine Gruppe (2-4 Personen), um gemeinsam zu arbeiten.
3. Themenzuweisung:
 - Jede Gruppe erhält ein Thema (aus Schritt 1.Einführung). Schreibt euer Thema in die Mitte des Blatts. Zum Beispiel: Recycling, Sharing Economy, den Konsum von Elektronik oder gesunde Ernährung
4. Recherche
 - Sammelt nun alle Informationen zu eurem Thema. Wie geht ihr selber mit dem Thema um? Welche Erfahrungen habt ihr damit? Ihr könnt natürlich auch in Büchern nachlesen oder im Internet recherchieren. Schreibt wichtige Punkte auf, damit ihr diese später in die Mindmap einbringen könnt.
5. Erstellung der Mindmap:
 - Gestaltet gemeinsam eine Mindmap auf dem Papier oder digital. Benutzt bunte Farben, um eure Ideen und Informationen zu markieren und zu gruppieren. Vergesst nicht, Verbindungen zwischen den verschiedenen Themen herzustellen.
6. Präsentation:
 - Wenn die Mindmap fertig ist, könnt ihr sie der Klasse präsentieren. (Malt sie zB auf die Flipchart, oder Tafel) Erzählt den anderen, was ihr über euer Thema erfahren habt und warum es wichtig ist, darauf zu achten.

6. Auflösung Kreuzworträtsel



Erstellt mit XWords - dem kostenlosen Online-Kreuzworträtsel-Generator
<https://www.xwords-generator.de/de>

1. Was ist der Begriff für die Gesamtmenge an Materialien, die für die Herstellung eines Produkts benötigt werden?
2. Welches Element wird für die Batterien in Handys und Elektroautos verwendet?
3. Welches südamerikanische Land ist ein Hauptproduzent von Lithium, einem wichtigen Rohstoff für viele technischen Konsumgüter?
4. Wie nennt man das Konzept, wenn man Dinge wie Autos oder Werkzeuge mit anderen teilt, um Geld zu sparen und die Umwelt zu schonen? (ENG)
5. Wie nennt man das Konzept Wirtschaftswachstum zu erreichen, ohne dabei die Umwelt zu schädigen?
6. Wie nennt man den Verbrauch von Dingen wie Papier, Metall und Öl für die Herstellung von Dingen/Produkten??
7. Wenn man sich ein Auto mit anderen teilt, um Sprit zu sparen und weniger Abgase zu erzeugen, nennt man das...? (ENG)
8. Welches Modell fördert die Wiederverwendung von Produkten und Materialien, um Abfall zu minimieren?
9. Wie nennt man es, wenn alte Dinge wie Papier, Plastik und Metall gesammelt und in neue Produkte verwandelt werden?
10. Welches Wort beschreibt das Design von Dingen, um sie umweltfreundlicher und langlebiger zu machen?
11. Wie kann jeder:r seinen persönlichen Fußabdruck beeinflussen?